



Mit viel Spaß, aber auch schon dem nötigen Siegeswillen am Start waren die Kleinsten bei ihrem gesonderten Bobby-Car-Rennen die Wilhelmstraße hinuntergedüst.

Hightech statt „Seifenkisten“

Wieder viel Publikum an der City-Strecke

Nichts ist irritierender als die Bezeichnung „Seifenkistenrennen“. Mit Seifenkisten haben die Geschosse nämlich rein gar nichts mehr gemein. In Crailsheim waren gestern Hightech-Konstruktionen unterwegs.

MATHIAS BARTELS

Crailsheim. Natürlich sieht das vielköpfige Publikum auf der etwa 450 Meter langen Strecke auch Jux-Gefährte, bei denen die Fantasie der Schrauber offensichtlich auf „freie Fahrt“ geschaltet war. Doch wer in den Rennklassen seinem Sohn (oder der Tochter) zu Siegesruhm verhelfen will, der muss schon Zeit, Hirnschmalz und einige Euro investieren. Denn gekämpft wird letzten Endes um Hundertstelsekunden. Da braucht es ausgefeilte Technik.

Die Crailsheimer Familie Beck mit Vater Rolf und Sohn Maximilian (Letzterer war vor Jahren immerhin deutscher und mehrfacher Landesmeister in der Seifenkisten-Formel-

klasse) weiß, wie's geht. Jetzt ins Organisationsteam des Motorfahrersclubs Crailsheim eingespannt, verriet Rolf Beck, worauf es ankommt: „Obwohl viele Bauteile vorgeschrieben sind und zu den Rennen die Vollgummireifen ausgelost werden, gibt es viel zu tüfteln – bei der Vorspannung der Räder etwa oder beim Austarieren des beschränkten Gewichts.“ Klare Sache also: Ohne heftige Schrauberei läuft nichts!

Spaß an der Sache kommt allerdings auch hinzu, so wie ihn wohl das Team der Kirchberger Schloss-Schule mit ihren Eigenkonstruktionen hatte. In der freien Klasse müssen sie auch nicht unbedingt auf Tempo bolzen. Vielmehr soll in den zwei Läufen möglichst exakt dieselbe Zeit gefahren werden. Motto: Die geringste Differenz gewinnt.

Im Übrigen erfährt man, dass die 30 Teilnehmer der 16. City-Seifenkisten-Auflage bis aus Berlin kommen, keine Crailsheimer am Start sind, man verschiedene Modelle als Bauteile kaufen kann. Und dass am meisten Spaß sowieso die Bobby-Car-Piloten zu haben scheinen. . .



Von der Startrampe aus geht es für die Pilotinnen und Piloten auf die lediglich etwa 35 bis 38 Sekunden dauernde Fahrt durch die Crailsheimer Innenstadt.



MFC-Chef Rolf Schöller (mit Mikro am Tisch) schickte die 39 Teilnehmer des 16. MFC-Seifenkistenrennens gestern auf die Strecke.

Fotos: Mathias Bartels